

Vereinsnachrichten.

Veranstaltungen im Jahre 1936.

1. (16. Jan.) Dr. Fr. Brock (Hamburg): Die Umwelt des Tieres.
2. (6. Febr.) Prof. Dr. Lenz (Plön): Reiseeindrücke aus Nordbrasilien.
3. (27. April) cand. H. Jahn (Kiel): Das Vogelschutzgebiet Schleimünde.
4. (25. Mai) Andreas Busch (Morsumhafen): Das alte Nordfriesland nach neueren Forschungen.
5. (22. Juni) Prof. Dr. Gripp (Hamburg): Eine Sommerfahrt ans grönländische Inlandeis.
6. (2. Nov.) cand. H. Jahn (Kiel): Neues aus der Vogelzugforschung.
7. (23. Nov.) Dr. H. Wenzel (Kiel): Finnische Landschaften (Reiseeindrücke).
8. (17. Dez.) Prof. Dr. Leonhardt (Kiel): Ueber die Tonsubstanz im Ackerboden und als Rohstoff.

Diese Veranstaltungen wurden besucht von 251 Mitgliedern und 224 Gästen.

Im April d. J. wurde die dritte Lieferung von Duncker, Die Fische der Nordmark fertiggestellt und versandt. Der Umfang war 4 Druckbogen und 2 doppelseitige Tafeln. Der Preis der Lieferung beträgt 1,50 RM.

Aus der Leitung des Vereins ist Herr Dr. Becksmann ausgeschieden. An seiner Stelle ist Herr Prof. Dr. Leonhardt eingetreten.

Die Herausgabe des vorliegenden Heftes ist wiederum nur möglich gewesen durch die finanzielle Beihilfe der Provinz und der Universitätsbibliothek, wofür diesen Stellen auch hier bestens gedankt sei. Die Universitätsgesellschaft bewilligte einen Zuschuß zur Fortführung der Arbeiten des Vereins, für den an dieser Stelle ebenfalls unser bester Dank ausgesprochen sei.

Mitteilung.

Diesem Hefte liegt ein Blatt bei, das in kurzer sachlicher Weise Aufklärung gibt über die Bestrebungen zur Einführung einer zweckmäßigen

Kalenderreform.

Unser jetziger Kalender enthält Mängel, die in weiten Kreisen, namentlich denen der Wissenschaft und Wirtschaft, um so lästiger empfunden werden, je mehr Handel und Wandel sich weiterentwickeln. Das Ziel der erwünschten Umbildung hat dabei zu sein:

die Schaffung eines „ewigen“ Kalenders,

der künftighin für alle Jahre, — sowohl gewöhnliche wie Schalt-Jahre, — eine vom 1. bis zum 365. Tage des Jahres vollkommen gleiche Gestalt aufweist.

Als die günstigste Lösung dieser Aufgabe stellt sich sicherlich diejenige dar, durch die „an dem Bestehenden nicht mehr geändert wird, als wirklich nötig ist“.

Genauer über die vorliegende Aufgabe und ihre zweckmäßige Lösung enthält die Abhandlung **von Dr. Rudolf Blochmann**, die im 1. Hefte des XVII. Bandes der Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein auf Seiten 13 bis 89 veröffentlicht ist.

Die „Gesellschaft zur Förderung der Kalenderreform“, die 1922 in Kiel begründet worden ist, erteilt auf Wunsch gern genauere Auskunft über den gegenwärtigen Stand dieser Frage und bittet, da es von hohem Werte ist, Meinungen aus den verschiedenen Berufskreisen und den verschiedenen Ländern in Erfahrung zu bringen, jeden Leser dieser Mitteilung, freundlichst der Geschäftsstelle der Gesellschaft (Kiel, Lornsenstraße 24) — wenn auch nur auf einer Postkarte — Nachricht darüber zu geben, wie er selbst von seinem Standpunkte aus die Schaffung eines „ewigen“ Kalenders beurteilt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein](#)

Jahr/Year: 1937-38

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. Veranstaltungen im Jahre 1936. 268-269](#)